

## PORTRAIT

Existenzgründung / Karriere / Wirtschaft – 12.03.2026

### 7. Hessischer Tag der Nachfolge

#### Best Practice Familiennachfolge

Matthias Hauß, ist Geschäftsführer der Werner Schmid GmbH und führt das Familienunternehmen gemeinschaftlich mit seinem Bruder Joachim Hauß in dritter Generation. Anlässlich des „7. Hessischen Tag der Nachfolge“ stellt er sein Best Practice-Beispiel in Fulda vor.

#### „Unternehmerischer Weitblick in dritter Generation“

Mit Matthias Hauß (45) führt gemeinsam mit seinem Bruder Joachim (41) in dritter Generation die Werner Schmid GmbH. Das mittelständische Industrie-Unternehmen stellt mit derzeit rund 220 Beschäftigten komplexe Formteile aus Metall und Kunststoff für verschiedene Branchen, unter anderem die Lüftungsindustrie, die Mess- und Regeltechnik sowie die Automobilindustrie, her. Kernbereiche sind dabei die Stanz- und Umformtechnik, der Kunststoffspritzguss sowie der Werkzeug- und Formenbau.



Matthias Hauß  
© Joachim Hauß, Werner  
Schmid GmbH

Gegründet wurde das Unternehmen 1946 von Namensgeber Werner Schmid, dem Großvater der beiden heutigen Geschäftsführer. 2015 übernahmen die Brüder die Geschäftsführung von ihrer Mutter Monika Hauß-Schmid,

die das Unternehmen seit 1976 zunächst als Prokuristin und später als alleinvertretungsberechtigte Geschäftsführerin leitete. Die Erfahrungen aus dem eigenen Generationenwechsel ließ sie 2015 bei der Übergabe an ihre Söhne einfließen.

Heute teilen sich Matthias und Joachim Hauß die Geschäftsführung, mit jeweils eigenen Verantwortungsbereichen: Diplom-Kaufmann Matthias Hauß ist für die kaufmännische Leitung verantwortlich, Maschinenbau-Ingenieur Joachim Hauß für die technische Leitung. Gemeinsam setzen sie das bereits von Monika Hauß-Schmid begonnene Engagement für die gemeinnützige Perspektiva fort. Darüber hinaus ist Joachim Hauß seit 2018 im Vorstand des Industrieverbandes Blechumformung (IBU), Matthias Hauß seit 2020 gewähltes Mitglied der Vollversammlung der IHK Fulda.

Die Werner Schmid GmbH wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem von der Hessischen Landesregierung als Unternehmen des Monats (2010), mit dem Großen Preis des Mittelstandes (2019) und dem German Brand Award (2022). Zuletzt konnte das Unternehmen mit einem innovativen Werkzeug-Konzept als einziger Stahumformer in 2025 den in der Branche renommierten „best-Award“ gewinnen.

**Pressekontakt:** Dr. Schirin Khalik-Hilper, [schirin.khalik-hilper@jumpp.de](mailto:schirin.khalik-hilper@jumpp.de) – v.i.S.d.P.: Unica Peters, jumpp – Ihr Sprungbrett in die Selbständigkeit - Frauenbetriebe e.V., Hamburger Allee 96, 60486 Frankfurt - T.: 069 / 715 89 55 -o, E-Mail: info@jumpp.de, Internet: www.jumpp.de

„Generation N“, ist ein Projekt der Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft. Die Anlaufstelle Unternehmensnachfolge in Hessen wird gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum, des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie des Frauenreferats der Stadt Frankfurt am Main.



Das Projekt "handel digital" wird gefördert von:



Partner:

